

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 46

Artikel: Merke
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619957>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autoloser Wysel

Auf die Frage, warum er eigentlich nicht Auto fahre, antwortet Wysel Gyr (im «Jahresspiegel» der Schweizerischen Krebsliga): «Mein Vater war Chauffeur, er verdiente sein Brot damit. Als ich ihn einmal fragte, ob er mir nicht zeigen könne, wie man ein Auto fährt, da hat er die Kühlerhaube aufgemacht und gesagt, ich müsse zuerst den Motor kennen. Ein richtiger Automobilist müsse wissen, wie ein Auto funktioniert. Mich hat aber der Motor weniger interessiert als ein Geisenblümchen auf der Wiese. Mich hat die Technik nie interessiert. Ich habe einmal den Flugkapitän eines Jumbos schwer beleidigt, weil ich sein Angebot, das Cockpit zu besuchen, abgelehnt habe. Ich habe ihm durch die Stewardess mitteilen lassen, das Cockpit interessiere mich überhaupt nicht, ich schliefe lieber weiter. Diese Abneigung gegenüber der Technik ist wohl der Hauptgrund dafür, dass ich das Autofahren nie gelernt habe.» *oh*

Äther-Blüten

In der «Siesta-Visite» von Radio DRS 1 erklang die Schnulze vom toten Pony so herzerreissend, dass Mäni Weber anschliessend beschwichtigend meinte: «Damit alles klar bleibt: dr Heidi Roth ire Pony isch no purlimunter!» *Ohohr*

Gewusst?

Nicht alles, was mittlere Reife hat, ist Käse! *-te*

Ungleichungen

In einer Radiosendung über «Pauline Bèbe, Frankreichs erste Rabbinerin», war zu hören: «Eine Frau hat eben eine andere Sensibilität als ein Mann. Das heisst nicht, dass Männer nicht auch sensibel sein können. Aber die Frauen haben doch eine andere Sensibilität.» *Boris*

Merke

Wer mehrere Eisen im Feuer hat, verbrennt sich leicht die Finger. *am*

Skeptisch

Kommt der Wald wieder auf einen grünen Zweig? *ks*

SCHACH

Auflösung von Seite 18: Es kam
1. Dd5+! Kf8 (oder 1. ... Kh8
2. Dd8+ bzw. 1. ... Df7 2. Da8+ Df8
3. Td8 usw.) 2. Lh7! (droht Matt auf g8) Df7 3. Da8+ 1-0. Wegen 3. ... Ke7 4. Dd8+ Ke6 5. Dd6 matt und 3. ... De8 4. Td8 mit leichtem Gewinn.

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Lieber ...

... Hahn im Korb als Hähnchen im Grill! *am*



Konsequenztraining

Auf der andern Strassenseite, unserem alten Einfamilienhaus gegenüber, ist ein neuer Wohnblock mit komfortablen Eigentumswohnungen entstanden. Wir sehen direkt auf den Haupteingang; von den neuen Nachbarn aber haben wir erst einen erblickt. Weil alle immer die seitliche Ausfahrt benützen ... *Boris*

Aufgegabelt

Ein Politiker, der keine Zeit zum Lesen mehr findet, kann seine Aufgabe nicht richtig erfüllen. Er gleicht einem Fasse, aus dem nur geschöpft und in das nichts mehr hineingegossen wird ...

Franz Josef Strauss

Spruchreif

Die Narrenfreiheit ist unser höchstes Gut. Ausnahmen bestätigen die Ausnahme. Eine Taube macht noch keinen Frieden. Nicht jedem Ochsen hilft eine Eselsbrücke. Nichts ist sicher – soviel ist sicher. *rsch*

Stichwort

Morgenmuffel: Aufgestanden worden sein und wach werden, ist zweierlei. *pin*

Der Steuerzahler ...

... ist eine Person, die keine Prüfung abzulegen braucht, um für den Staat arbeiten zu dürfen ... *kai*

Von Dingen ...

... die einem fehlen, hat man nie genug! *-te*

Lichtblick

Wenn die Erde so überbevölkert ist, dass es nur noch Stehplätze gibt, sinkt die Geburtenrate zwangsläufig! *kai*

Da war noch ...

... der Margarinefabrikant, der sich von der Konkurrenz nicht unterbuttern liess! *ks*

REKLAME

YVERDON-LES-BAINS

